



## Zum Start in die neue Legislatur

Grußwort des Präsidenten

Werte Kolleginnen und Kollegen,  
am 4. Juni wählte die Vertreterversammlung den Vorstand und aus diesem heraus das Präsidium neu. Ines Pöschmann-Panzer und Ines Senftleben wurden als Vizepräsidentinnen bestätigt, ebenso wie ich selbst als Präsident. Seit ich dieses Amt nach dem Ausscheiden von Alf Furkert im November 2019 übernehmen durfte, waren es anderthalb Jahre mit kurzer Eingewöhnungsphase, steiler Lernkurve und zahlreichen neuen Themen, leider auch überschattet vom „Über-Thema“ Corona.

Für das nun von den Vertreterinnen und Vertretern ausgesprochene Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich – es ist mir Ansporn und Ermutigung, auch in den nächsten Jahren nach Kräften im Sinne unseres Berufsstandes zu wirken. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Gremien.

Der neu gewählte Vorstand kam inzwischen zu seiner ersten Sitzung zusammen; die beiden neuen Mitglieder Ingo Fischer und Peter Weber fügen sich gut ein und werden die Arbeit mit ihrem jeweils unterschiedlichen Berufs- und Erfahrungshintergrund zusätzlich bereichern.

Die berufspolitischen Themen werden uns ebenso wenig ausgehen wie die Bemühungen um die Baukultur im Freistaat Sachsen und darüber hinaus. Die der besonderen Verantwortung gegenüberstehenden Privilegien des selbstverwalteten, freien Berufs müssen auch weiterhin stetig gegen Angriffe verteidigt werden, egal ob diese unter dem Label der Marktliberalisierung in der EU oder als „Einbeziehung des Selbständigen in die sozialen Sicherungssysteme“ auf nationaler Ebene daherkommen.

Und nach der HOAI-Reform ist vor der HOAI-Reform: die jüngst erfolgte „Notreparatur“ hat einmal mehr die Notwendigkeit einer echten, inhaltlichen Überarbeitung in den Fokus gerückt mit Anpassung der Leistungsbilder an neue Realitäten (BIM und Vorfertigung verschieben z. B. Planungstiefe in frühere Leistungsphasen) und Dynamisierung der Honorartabellen (dies insbesondere bei den Stadtplanern, die nicht einmal indirekt von Baupreissteigerungen profitieren). Bundesweit versuchen die Kammern, dieses Thema schon jetzt in der Politik zu verankern, damit es Eingang in ein Regierungsprogramm nach der Bundestagswahl findet.

Die Herausforderungen, die die Bewältigung des Klimawandels und die Transformation des Bausektors vom Energie- und Ressourcenfresser zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise an uns Architektinnen und Architekten stellt, müssen bewältigt und dafür benötigte Kenntnisse und Werkzeuge auf breiter Front kommuniziert werden – neue Aufgaben auch für die Akademie unserer Kammer, wobei uns die Erweiterung des Angebots um digitale Formate sicher zugutekommen wird.

Dass die Architektur dabei nicht zur bloßen technischen Optimierung von Energiekennwerten verkommen darf, hat zum Glück inzwischen auch die Politik an höchster Stelle erkannt. Das von Ursula von der Leyen ausgerufene „Neue Europäische Bauhaus“ mit dem Postulat, dass dieses auch und gerade ein (bau-)kulturelles Projekt sei, um Nützlichkeit, Funktion und Schönheit in Einklang zu bringen, ist eine Steilvorlage für uns und endlich einmal eine Anerkennung unseres Berufsstands.

Auch wenn diese Themen der „großen Politik“ hauptsächlich auf Ebene der BAK bearbeitet werden, gibt es genügend eigene Betätigungsfelder bei uns in Sachsen: so die Mitwirkung am Sächsischen Staatspreis für Baukultur und dem (neu aufgewerteten) Sächsischen Staatspreis für Ländliches Bauen, die Beteiligung an Messen (sobald diese wieder stattfinden dürfen), den Tag der Architektur, unseren Jahreskalender, eigene Formate wie die Schulbaukonferenz oder der Mitteldeutsche Architektentag im kommenden Jahr.

Und nicht zuletzt hat sich die Stiftung Sächsischer Architekten zu einem wichtigen Standbein (oder vielleicht besser: Spielbein?) der Architektinnen und Architekten in Sachsen entwickelt. Die Sammlung wächst und hat im Stadtarchiv Dresden eine sichere und für beide Seiten vorteilhafte Heimstatt gefunden, das Kooperationsprojekt „Architektur macht Schule“ stemmt sich erfolgreich gegen die Einschränkungen aufgrund Corona und antwortet darauf mit neuen, zusätzlichen Formaten, der Hänsch-Projekttag kann endlich wieder stattfinden und das Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast hat sich zu einem weithin wahrgenommenen Aushängeschild der sächsischen Architekten entwickelt. Die nächsten Jahre bleiben spannend – packen wir es an!

Es grüßt Sie Ihr Präsident Andreas Wohlfarth

## Liste „Zusatzqualifikation Energieeffizientes Bauen“

Aufnahme in neue Liste bei der Architektenkammer Sachsen möglich

Text: Christian Mertens, Vorstand

Gebäude haben in ihrer Nutzungsdauer einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen. In Deutschland sind etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs auf Gebäude zurückzuführen und verursachen etwa 30 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Innerhalb der nächsten drei Jahrzehnte wollen wir in Deutschland eine nahezu klimaneutrale Betreibung unseres Gebäudebestandes erreichen. Eine vom Umweltbundesamt beauftragte Studie zu „Umwelteinwirkungen von Heizungssystemen in Deutschland“ stellt fest, dass ein niedriger Heizenergiebedarf, der durch die bauliche Hülle bestimmt wird, ebenso wie besonders klimafreundliche Heiztechniken, die Treibhausgasemissionen um bis zu 95 Prozent senken. Um diese Ziele zu erreichen, stellt die Bundesregierung jährlich Fördermittel über die KfW und BAFA zur Verfügung.

Wir Architekten haben in diesem Umgestaltungsprozess eine Schlüsselstellung. Mit unserer Arbeit tragen wir einen großen Teil zu Flächenverbrauch, städtebaulichen Qualitäten, Ressourcenverbrauch, Nachhaltigkeit, Energiebedarfe und Baukultur bei. Wir schaffen langlebige Objekte, die die gebaute Zukunft prägen werden. Unsere Aufgabe ist es, den Wandel aktiv voranzutreiben und ihn im Einklang mit den kulturellen, funktionellen und wirtschaftlichen Aspekten des Bauens zu gestalten. Dies erfordert zusätzliche Qualifikationen. Diese Zusatzqualifikationen kann ein Teil unserer Mitglieder nachweisen. Alle anderen Kolleg\*innen möchten wir ermutigen, sich im Bereich der Energieeffizienz weiterzubilden

Um unsere Kompetenzen im Bereich Energieeffizientes Bauen nach außen besser darzustellen, hat der Vorstand der Architektenkammer Sachsen im Einklang mit der Initiative der BAK zum „Generalisten+“ beschlossen, eine Liste „Zusatzqualifikation Energieeffizientes Bauen“ zu führen. Darin werden zukünftig alle Architekt\*innen gelistet, die als KfW-Energie-Effizienz-Experte oder zertifizierte Passivhausplaner registriert sind oder vergleichbare Zusatzqualifikationen erworben haben. Wir rufen hiermit alle Kolleg\*innen mit den entsprechenden Qualifikationen auf, sich in diese Liste der AKS eintragen zu lassen.

### EINTRAGUNGSGEBÜHREN

1. Eintragung von Antragstellern, die über eine der folgenden Eintragungen verfügen: 25,- €
  - Energieeffizienzexperten für Förderprogramme des Bundes mit Zulassungen für KfW- Effizienzhäuser (Wohngebäude), KfW- Energieeffizienzhäuser (Baudenkmale), KfW- Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude
  - Energieberater für die Förderprogramme der BAFA für Wohngebäude und Nichtwohngebäude von Kommunen und gemeinnützigen Organisationen
2. Eintragung von Antragstellern, die über eine Eintragung als Zertifizierte Passivhausplaner gemäß Passivhaus Institut Darmstadt, Energieberater der AKS oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügen: 100,- €
3. Verlängerung der Eintragung von Antragstellern nach Pkt. 1: 25,- €
4. Verlängerung der Eintragung von Antragstellern nach Pkt. 2: 50,- €

 **WEITERE INFORMATIONEN:**  
[www.aksachsen.org/service](http://www.aksachsen.org/service)

## 4. Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung

Kleine Bauvorlageberechtigung abgewehrt!

Erfreulicherweise fanden die Bestrebungen des sächsischen Handwerks auf Einführung einer sogenannten Kleinen Bauvorlageberechtigung keine Berücksichtigung im oben genannten Gesetzentwurf. Die Architektenkammer Sachsen hatte sich gegenüber Landtagsabgeordneten und in zahlreichen Gesprächen, u. a. mit Staatsminister Thomas Schmidt, gegen diese Aufweichung der Qualifikationsanforderungen ausgesprochen. Damit bleibt die Bauvorlageberechtigung als Vorbehaltsaufgabe explizit unseren Kammermitgliedern und den Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen erhalten.

In ihrer Stellungnahme zum 4. Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung kritisiert die Architektenkammer Sachsen u. a. die Ausweitung der verfahrensfreien Bauvorhaben für Gebäude für die Land- und Forstwirtschaft bis zu 10.000 m<sup>3</sup> in § 61 des Entwurfs. Begrüßt wurde

hingegen die beabsichtigte Streichung der Genehmigungsfreiheit von Wochenendhäusern auf Wochenendplätzen.

Zur Einführung des neuen § 72 a – Typengenehmigung positionierte sich die AKS dahingehend, dass nur im Fall von temporär genutzten Gebäuden einer Typengenehmigung zugestimmt werden könne.

Zudem sind Erleichterungen für den Holzbau in Gebäudeklasse 4 und 5 vorgesehen, zu deren Umsetzung aber noch die Verabschiedung einer neuen Holzbaurichtlinie abgewartet werden muss.

 **LESEN SIE DIE VOLLSTÄNDIGE STELLUNGNAHME UNTER:**  
[www.aksachsen.org/aktuell](http://www.aksachsen.org/aktuell)

# Impressionen vom Tag der Architektur 2021

Am 26. und 27. Juni 2021 fand wieder deutschlandweit der Tag der Architektur statt – in Sachsen bereits zum 26. Mal. Rund 60 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen waren im Programm und größtenteils vor Ort geöffnet. Erstmals gab es auch Online-Angebote und einige Architekturbüros stellten ihre Objekte ausschließlich im Internet vor. Auch jetzt bietet der „Online-Spaziergang“ durch das Programm allen Architekturinteressierten noch einen unterhaltsamen Überblick zur Baukultur in Sachsen. Bereits am 18. Juni bekamen die Pressevertreter in der **Dreifeld-Sporthalle Bannewitz** ein Gefühl vom Tag der Architektur. Daniel Reich, Projekt- und Abteilungsleiter Architektur, IPROconsult GmbH, führte durch das Objekt. Er stand mit Bürgermeister Christoph Fröse und Markus Kirchner, Fachbereichsleiter Bau und Ordnung, beide Gemeinde Bannewitz, sowie Danyel Pfungsten, Vorstand AKS, und Anja Oehler-Brenner, Vorsitzende Kammergruppe Dresden, Rede und Antwort.



„Unser Architekturbüro hat am diesjährigen Tag der Architektur teilgenommen, weil wir die Möglichkeit nutzen wollten, unser Projekt für die neugegründete **OurHaus Genossenschaft in Leipzig** erstmalig einem breiterem Publikum zu präsentieren. Das große Interesse sowohl von Laien als auch Fachleuten aus dem Baubereich an dem Gebäude bestätigt unsere Schwerpunktsetzung im Büro beim gemeinschaftlichen Wohnen, beim Bauen mit hohen Standards in puncto Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowie bei der optimalen Nutzung moderner Konstruktionsweisen wie den Holz-Hybridbau. Jederzeit würden wir gern weitere Führungen durch das Haus ermöglichen.“

Robert Dix und Gordon Tannhäuser, Freie Architekten, Dix Tannhäuser GbR, Leipzig



Als eines von 49 Objekten in Sachsen öffneten wir gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement am 26. Juni 2021 die Tore zur Baustelle des Sächsischen Krankenhauses Altscherbitz. Das Projekt vereint Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen. Mit dem Neubau eines langen Verbindungsriegels wird das historische Bestandsensemble (Haus 19, 20 und 21) behutsam ergänzt. Das Publikum, bestehend aus Architekturinteressierten, Anwohnern sowie Mitarbeitern des Krankenhauses, konnte den Fortschritt der Arbeiten im Neubau, in den Bestandsgebäuden und der Freianlagen besichtigen. Der Tag der Architektur gewährt der Öffentlichkeit einen Einblick in die Planungs- und Bauprozesse eines Architekturbüros. Prof. Ansgar Schulz erläuterte das Wettbewerbskonzept zunächst am damaligen Modell. Im Rundgang zeigte sich dann, welche Veränderungen sich über den Planungsprozess ergeben haben und letztendlich den Neubau in seiner jetzigen Form rechtfertigen. Die um 1880 erbauten Gebäude im Pavillonstil werden nun nach heutigen Anforderungen funktional wieder nutzbar, denn der Neubau ermöglicht das Zusammenschalten der einzelnen Stationen und verlegt Wege in das Gebäudeinnere. Der Neubau orientiert sich optisch an den Bestandsgebäuden und ermöglicht durch eingeschossige Übergänge zwischen Alt und Neu den größtmöglichen Erhalt der Bestandsfassaden. Die Teilnehmer des TdA waren begeistert von der Führung und konnten ihr Verständnis für Architektur weiterentwickeln. Besonderes Interesse weckten die Patientenzimmer mit Erkerfenster und Blick in den Park oder die Übergänge vom Neubau in die Bestandsbauten, die durch den Erhalt der ursprünglichen Außenfassade im nun Gebäudeinneren ein Stück Altbaucharakter wahren.



Anna Haberland, Schulz und Schulz Leipzig



„Die **Freianlagen des Verwaltungsgebäudes Porta, Alte Messe**, welches heute unter anderem Sitz des Bundesamtes für Naturschutz, NL Leipzig ist, heben sich deutlich vom Umfeld ab. Bunte Wildblumenwiesen auf umlaufenden Raumkanten schaffen eine grüne Oase inmitten des steinernen Geländes der Alten Messe. Großzügige Staudenflächen schaffen Lebensraum für weitere zahlreiche Insekten. Mit den Baumpflanzungen sowie Rasen- und Wiesenbereichen wird ein ausgewogenes Verhältnis von offener zu baumüberstandener Fläche hergestellt, das mikroklimatisch spürbare Verbesserungen schafft. Gleichzeitig erfolgt eine Rückhaltung des Regenwassers. Damit werden auf den Flächen exemplarisch viele Aspekte der aktuellen Diskussion um den Klimawandel gezeigt. Gern wollten wir einem breiten Publikum unseren Umgang mit diesen Themen präsentieren und erklären. Eine rege Diskussion mit den Teilnehmern bestätigte uns das Interesse an diesem Arbeitsfeld der Landschaftsarchitekten. Es wird in den kommenden Jahren wesentlich an Bedeutung gewinnen, mit dem Ziel den Klimaherausforderungen zu trotzen und gleichzeitig damit attraktive Freianlagen zu bauen.“

Marie Steinert, Landschaftsarchitektin, Seelemann Landschaftsarchitekten, Markkleeberg



Die Architekten und Ingenieure von Plenge & Plenge GmbH & Co. KG führten zudem durch die öffentlich zugänglichen Bereiche des **Neubaus vom Verwaltungsgebäude Porta, Alte Messe**.



„Wir haben in diesem Jahr zum Tag der Architektur zwei Objekte vorgestellt, die wir gemeinsam mit C&E Consulting und Engineering GmbH geplant haben. Nachdem die Besucherzahl Samstag beim **Sporthallenneubau der Leipziger Grundschule am Grünen Gleis** sehr gering war, nutzen Sonntag über 100 Eltern, Nachbarn und Architekturinteressierte die Möglichkeit zur Führung durch die **Grundschule Thierschstraße in Probstheida**. Schön war es vor allem, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, über das Projekt zu debattieren, Dinge zu erläutern und sich auszutauschen. Dafür hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt. Nun muss es uns nur noch gelingen, den Tag der Architektur für ein breites Publikum in die Medien zu bekommen.“

Wolf-Heiko Kuppardt, Freier Architekt, hobusch + kuppardt architekten gbr, Leipzig

**PARTNER BEIM TAG DER ARCHITEKTUR 2021**

Auch in diesem Jahr unterstützte der Fotograf Albrecht Voß aus Leipzig den sächsischen Tag der Architektur u. a. mit den Aufnahmen auf dieser Doppelseite. Außerdem bedanken wir uns bei der AIA AG, der Baunit GmbH und der BKI GmbH für die erneute finanzielle Unterstützung.

**WEITERE FOTOGRAFISCHE EINDRÜCKE:** [www.albrechtvoss.com/tag-der-architektur-2021/](http://www.albrechtvoss.com/tag-der-architektur-2021/)



„Das **Wohnhaus Quaas** war mit 25 Besuchern relativ gut besucht. Viele Meißner Bürger, die die Sanierung als ‚Nachbarn‘ miterlebt hatten, schauten sich interessiert die ‚unerwartet‘ offenen Räume des kleinen Hauses an. Diskutiert wurde über den Zusammenhang zwischen vernünftigen, historisch bewährten Bauweisen und wärmegeprägten Gebäuden. Die Familie des Bauherrn erhielt durchweg Lob und Bewunderung für das Wagnis der Sanierung, der Architekt kam auch nicht zu kurz.“

Text und Foto : Dr. Klaus Löschner, Baarß+Löschner  
FREIE ARCHITEKTEN, Radebeul



In Dresden gab es insgesamt 17 offene Objekte, fünf Veranstaltungen und eine virtuelle Begehung zum Tag der Architektur. Die beiden Führungen durch TSSB architekten.ingenieure in der **Behr'schen Villa Dresden** (Fotos oben) waren gut besucht. Die Gegenüberstellungen von alt und neu in Material und Formsprache bilden interessante Kontraste und die 1993 zum Kulturdenkmal ernannte Villa zeichnet nun ein städteprägendes Bild, das in der Öffentlichkeit viel Zustimmung findet. Und auch die Gelegenheit zum Baustellenbesuch beim Umbau der **Trinitatiskirchruine** wurde rege genutzt. Die unter Denkmalschutz stehende Kirche bleibt in ihrer heutigen Ausformung erhalten und wird inhaltlich von CODE UNIQUE Architekten GmbH (Fotos unten) nicht überplant. Das Gebäudeinnere hingegen wird in Teilen neu konzipiert, um den funktionalen und gestalterischen Anforderungen der Jugendkirche gerecht zu werden.



## Deutscher Architekturpreis 2021 entschieden

Eine Anerkennung geht auch nach Sachsen an das Sportlerheim mit Kegelbahn in Wülknitz von KO/OK Architektur

SMAQ Architektur und Stadt aus Berlin erhalten den mit 30.000 Euro dotierten Deutschen Architekturpreis (DAP) 2021. Sie realisierten im Auftrag des Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmens das Wohnungsbauprojekt „Zusammen Wohnen“ in Hannover. Der Staatspreis wird alle zwei Jahre für herausragende baukulturelle Leistungen vergeben und ist die bedeutendste Auszeichnung für Architekten in Deutschland.

Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Anne Katrin Bohle: „Mit dem Deutschen Architekturpreis würdigen wir Projekte, die besonders zukunftsweisende Antworten auf die gesellschaftlichen Fragestellungen unserer Zeit gefunden haben. Der diesjährige Gewinner ist ein Wohnungsbauprojekt, das gemeinschaftliches Miteinander mit beeindruckender Architekturqualität in Einklang bringt. Ich gratuliere den Preisträgern und danke den Bauherren für ihr Engagement.“

Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer: „Wir müssen die Lebensräume, die wir gestalten als Inkubator für eine bessere Welt begreifen. Jedes Gebäude, jedes Quartier, jede Freifläche kann und muss einen Beitrag leisten. Das ausgezeichnete Projekt bietet auf bemerkenswerte Weise eine Verschränkung von Raum und Freiraum, Ort und Kontinuum. Diese Architektur ist eine große Bereicherung. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch!“

Durch das städtische Miteinander in der inneren Peripherie, so die Jury, sei es dem Preisträger gelungen, einen identitätsstiftenden Ort zu schaffen. Das Gebäudeensemble sei ausgewogen sowohl im Angebot

für unterschiedliche Nutzer als auch in der Verwebung des privaten mit dem öffentlichen Raum. Auf diese Weise sei hervorragende Architektur beispielgebend im Umgang mit gesellschaftlichem Zusammenleben.

Die Jury vergab weitere fünf Auszeichnungen mit jeweils 4.000 € Preisgeld und fünf Anerkennungen mit jeweils 2.000 €. Zu Letzteren

gehört auch ein Projekt in Sachsen: das Sportlerheim mit Kegelbahn, Wülknitz von KO/OK Architektur, Stuttgart/Leipzig, Bauherr: Gemeinde Wülknitz (Foto Mitte: Simon Menges).

Die hohe Qualität der Einreichungen zum DAP 2021 beeindruckte die Jury. Überzeugen konnten insbesondere auch Projekte, die interessante Denkanstöße in der Wohnraumfrage, Nachverdichtung und städtebaulichen Qualitäten geben und die Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung des Bestands, Ressourcenschonung und Materialwahl im Sinne der Nachhaltigkeit fördern.

Die Geschichte der Auszeichnung reicht bis ins Jahr 1971 zurück. Seit 2011 wird der DAP als Staatspreis für Architektur gemeinsam vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und der Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK) ausgelobt. Die Wettbewerbsverfahren führt das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) durch.

Die feierliche Preisverleihung findet am 3. September in Berlin statt.



**WEITERE INFORMATIONEN:**  
[www.deutscher-architekturpreis.de](http://www.deutscher-architekturpreis.de)

## Auslobung: Architekturpreis des BDA Sachsen 2021

Reichen Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag bis spätestens 14. September ein

Der Landesverband Sachsen lobt 2021 zum elften Mal den Architekturpreis des BDA Sachsen aus. Absicht ist es, die Qualität des Planens und Bauens als Beitrag zur Baukultur in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu fördern. Der Architekturpreis des BDA Sachsen wird mit dem Ziel vergeben, in diesem Sinne vorbildliche Bauten auszuzeichnen. Diese Auszeichnung gilt der gemeinsamen Leistung und dem persönlichen Engagement von Bauherrschaft und Architektinnen und Architekten. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für die qualitätvolle Gestaltung unserer Umwelt zu schärfen und unter Berücksichtigung sozialer, kultureller und ökologischer Gesichtspunkte Maßstäbe in der Architekturentwicklung zu setzen.

Der Architekturpreis 2021 des BDA Sachsen wird Bauwerken, Gebäudeensembles und städtebaulichen Anlagen zuerkannt, die in Sachsen realisiert wurden. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Architektinnen und Architekten, die im Zeitraum der letzten fünf Jahre (seit 1. März 2016) Objekte fertiggestellt haben. Vom Auslober wird eine Layoutvorgabe im Format 70 x 210 cm zu Verfügung gestellt. Der dabei zu gestaltende Bereich beträgt 70 x 135 cm. Pro einzureichendes Objekt ist eine Tafel zu gestalten. Die Abgabe der Wettbewerbsbeiträge muss bis spätestens 14. September 2021 erfolgen

**INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN ZUM DOWNLOAD:**  
[www.bda-sachsen.de/auslobungen](http://www.bda-sachsen.de/auslobungen)

## Sigrid Zumpe zum Ehrenmitglied der Architektenkammer Sachsen berufen

In ihrer 70. Sitzung am 4. Juni 2021 berief Vertreterversammlung Dr.-Ing. Sigrid Zumpe zum Ehrenmitglied der Architektenkammer Sachsen. Frau Dr. Zumpe hat sich insbesondere in den Anfangsjahren der Kammer als Mitglied Nr. 2 und Vizepräsidentin sehr verdient gemacht. Als Dank und Anerkennung für dieses ehrenamtliche, berufspolitische Engagement, insbesondere auch in der Gründungsphase der AKS, erhielt sie nun die Ehrenmitgliedschaft. Im Rahmen der Finissage zur Ausstellung ihres Schwagers Manfred Zumpe und im Beisein weiterer Familienmitglieder und Gäste überreichte Präsident Andreas Wohlfarth am 16. Juni im Haus der Architekten feierlich die Urkunde.

Von der damaligen BdA/DDR-Gruppe Dresden wurde Sigrid Zumpe zum Mitglied für den erstmals am 26. September 1990 tagenden sächsischen Gründungsausschuss vorgeschlagen. Nach ihrer Berufung durch das Sächsische Staatsministerium des Inneren wählten die 21 Mitglieder des Ausschusses sie und Günter Arnold (+) aus Chemnitz zu Stellvertretern des Vorsitzenden Winfried Sziegoleit (+). In seinen Erinnerungen an diese Gründungsperiode sprach Sziegoleit von einem „Berg von Arbeit und Problemen“, an deren Bewältigung Frau Zumpe durch ihre engagierte Mitarbeit wesentlichen Anteil hatte. Unter anderem nahm sie sehr engagiert an Erfahrungsaustauschen mit Kammern



der alten Bundesländer insbesondere mit der Bayrischen Architektenkammer teil. In Zusammenarbeit mit Angelika Herold und Ingeborg Niese gelang ihr der Aufbau der „Modelleinrichtung zur beruflichen Fort- und Weiterbildung von Architekten“. Damit wurde die Zielstellung erfüllt, die strukturellen und organisatorischen Voraussetzungen für diese Arbeitsaufgabe der Kammer, bis zur ersten Vertreterversammlung am 13. April 1991 auf den Weg zu bringen.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Sigrid Zumpe zur Vizepräsidentin für die erste Legislaturperiode gewählt. Ihr Einsatz galt weiterhin den Maßnahmen für die Fort- und Weiterbildung sowie bei der Mitarbeit in der neu gegründeten Arbeitsgruppen für Dorfentwicklung und Stadtanierung. Der Vertreterversammlung gehörte sie in drei Legislaturperioden bis zum Jahr 2001 an.

Nach dem Architekturstudium und ihrer Aspirantur an der TU Dresden arbeitete Dr. Zumpe bereits vor der politischen Wende auf dem Gebiet der Stadtanierung und Bauleitplanung. Diese Tätigkeit hat sie seit 1991 als freischaffende Architektin mit hohen denkmalpflegerischen Ansprüchen bei Planungsaufgaben für die Stadt Nossen erfolgreich fortgesetzt.

## Die Jury zum Kalender 2022 der AK Sachsen hat ausgewählt

Im nächsten Jahr wird es bereits zum 10. Mal den Kalender der Architektenkammer Sachsen im nun schon traditionellen Layout geben. Am 13. Juli 2021 hat die Jury bestehend aus Oliver Stolzenberg, Vorstand, Freier Architekt aus Dresden, Dirk Fellendorf, Vorsitzender Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Architekt aus Chemnitz, Katia Pfau, Freie Innenarchitektin aus Dresden, und Albrecht Voß, Architekturfotograf aus Leipzig, über die finalen Projekte entschieden. Aus 58 Einreichungen ermittelten sie die 27 besten Fotos. Ziel war es dabei, zum einen Beispiele qualitativvoller, aktueller Architektur auszuwählen, die auf exemplarische Weise die Leistungsfähigkeit von Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplanern aus allen Regionen Sachsens dokumentieren, und zum anderen die gesamte Bandbreite dieser Leistungen darzustellen. Voraussichtlich ab Ende September ist der Kalender über die Geschäftsstelle erhältlich.



## Umbau alte Kaplanei

Gästehaus Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau

Inmitten der Oberlausitz gelegen an der Via Regia zwischen Bautzen und Kamenz findet man Panschwitz-Kuckau. Am Rande des Dorfes liegt das Kloster St. Marienstern. Die heutige Klosteranlage ist geprägt durch die im 18. Jahrhundert erfolgte Barockisierung im böhmischen Stil der damaligen Äbtissinnen und durch die zisterziensische rot-weiße Farbgebung. Sie gliedert sich in den Klosterkomplex mit Kirche, Konventgebäuden und den Klosterhof mit seiner umliegenden Bebauung. Im Westen und Süden liegen die ehemaligen Wirtschaftsgebäude. Im Norden der Klosteranlage, zur Hauptstraße hin befinden sich Toranlage, Museum und heutige Gästehäuser, die auch früher schon der Gastlichkeit dienten und mit Kanzlei, Propstei und Kaplanei Zeugnis von der benediktinischen Gastfreundschaft geben. Besucher des Klosters finden hier heute einen Ort der Stille und der Besinnung.

Die alte Kaplanei mit ihren Gästezimmern hatte eine lange Phase ohne tiefgreifende Erneuerungen hinter sich, als der Architekt mit der Aufgabe zur Umgestaltung und Sanierung des Gästehauses betraut wurde. In enger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege wurde ein Konzept entwickelt, für eine behutsame Erneuerung mit minimalen konstruktiven Eingriffen. Das äußere Erscheinungsbild wurde kaum verändert. Das Gebäude erhielt eine neue Dacheindeckung und neue Fenster und Außentüren nach aktuellen energetischen Standards. Teilbereiche der Außenwände wurden gegen Feuchtigkeit abgesperrt, schadhafter Putz entfernt und denkmalgerecht ergänzt und die typische rot-weiße Farbe der Fassade erneuert.

Im Inneren sind die Eingriffe jedoch deutlich ablesbar. Das über viele Jahre entstandene Stuckwerk von kleinen und größeren Eingriffen sollte so verändert werden, dass ein stimmiges Gesamtbild entsteht, welches zu Kernelementen des Klosters Bezug nimmt und gleichzeitig neue Elemente hinzufügt ohne dabei aufgeregt zu wirken. Die wesentliche Aufgabe bei der Planung lag in der Überarbeitung und Optimierung der Raumaufteilung sowie Anpassung der Ausstattung an heutige Bedürfnisse. Das Gästehaus Kaplanei besitzt zwei Ebenen. Das Obergeschoss beherbergt nur Gästezimmer mit einem

### mattheus architekten

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Sanierung und dem Umbau von Gebäuden im Bereich Wohnungs-, Gewerbe-, Gesundheits- und Schulbau. Oft handelt es sich dabei um denkmalgeschützte Objekte mit einem zeitgeschichtlichen Wert. Dies erfordert ein besonderes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität bei der Auseinandersetzung mit der vorgefundenen Substanz und nicht zuletzt in der Abstimmung und Koordination von Auftraggebern, Fördermittelgebern und Planungsbeteiligten. Diesen Herausforderungen stellen wir uns gern und immer mit großem Engagement.

[www.mattheus-architekten.de](http://www.mattheus-architekten.de)



**Fertigstellung:** 2019 | **Bauherr:** Zisterzienserinnenabtei Kloster St. Marienstern | **Fotos:** Christoph Kremtz

oder zwei Betten und das Erdgeschoss neben den Gästezimmern auch Wirtschaftsräume und den neu geschaffenen Speiseraum. Statt der

Gemeinschaftsräume für Toiletten und Duschen erhielten alle Zimmer ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Das Konzept für die Innengestaltung unterscheidet zwischen den öffentlichen Bereichen wie Flure und Speiseraum und den privaten Bereichen der Gästezimmer. Die Flure im Erdgeschoss greifen die warmen Erdtöne auf, wie sie auf den Ziegelböden des Klosters zu finden sind, und kombiniert diese mit dem Kalk-Weiß der Wände, den braunen Holzmöbeln und grauschwarz behandelten Holzdecken und Türen. Im Obergeschoss wird anstelle der Keramikplatten ein Textilbelag verwendet, der in seiner Farbgebung das Rot der Zisterzienser aufgreift. Die Gästezimmer sind hell und reduziert mit naturfarbenem Bodenbelag, naturbelassener Esche, weißen Leinenvorhängen und weißen Wänden.





Foto: evergreen landschaftsarchitekten

## Die BUGA Erfurt 2021

Fachexkursion am 10. September | Anmeldeschluss: 23. August

Die Bundesgartenschau präsentiert sich in Erfurt auf dem Petersberg, rund um die barocke Stadtfestung und im Gartendenkmal egapark. Die zwei weitläufigen Ausstellungsflächen mit ihren zahlreichen gärtnerischen Attraktionen laden zum Entspannen, Erfreuen und Bewundern ein. Für ihre Mitglieder und das interessierte Fachpublikum bietet die Akademie der Architektenkammer Sachsen eine Fachexkursion auf die BUGA an. Laura Heuschneider, Landschaftsarchitektin bdla, Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB, wird uns fachkundig über das Gelände des Petersbergs führen. Vom Veranstalter erhalten wir einen Überblick zur Geschichte des egaparks bis hin zu den Besonderheiten der diesjährigen Bundesgartenschau. Anschließend können Sie auf individuelle Erkundungstour gehen. Die An- und Abreise ist per Bahn ab Dresden über Leipzig Hbf mit Gruppenticket möglich. Bitte melden Sie sich bis spätestens 23. August an; ab 15 Personen findet die Exkursion statt.



Foto: Robert Gommlich via Wikimedia Commons

## Schulbaukonferenz Sachsen 2021

am 24. September in der ParkArena Neukieritzsch | mit Prolog am Vorabend

Das Programm der Schulbaukonferenz Sachsen 2021 am 24. September, ab 9:00 Uhr bietet wieder Aktuelles und Informatives zu verschiedensten Themen rund um Schulbauten und Lernorte. Der Fokus in diesem Jahr liegt auf dem ländlichen Raum. Neben konkreten Beispielen und praktischen Erfahrungen wird eine Podiumsrunde über Wettbewerbe und Vergabeverfahren in diesem Kontext diskutieren. Für die unterschiedlichsten Akteure wie Entscheidungsträger\*innen in Städten, Gemeinden, Schulämtern und Bildungsagenturen, Architekt\*innen und Fachplaner\*innen, Pädagog\*innen, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen soll die Konferenz eine interdisziplinäre Plattform sein und den lebhaften Austausch untereinander befördern. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Exklusiv für die Tagungsteilnehmer\*innen gibt es am Donnerstag, 23. September ab 17:00 Uhr den Prolog mit einer Schulführung durch die Grundschule „Kinder dieser Welt“ in Borna und anschließendem Pecha-Kucha „Präsentationen zu Schule und Architektur“. Die Teilnahme ist im Tagungspreis enthalten, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt. Bitte melden Sie sich dafür separat an unter [chemnitz@aksachsen.org](mailto:chemnitz@aksachsen.org).



Foto: David Adam für Blaurock Landschaftsarchitektur

## 25. Forum Stadtgrün Dresden: „Stadtgrün für Alle“

am 15. November 2021 im Stadtmuseum Dresden

„Das Forum Stadtgrün Dresden begeht mit seiner 25. Auflage in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Gleichzeitig beschreitet es mit den neuen Partnern Architektenkammer Sachsen und Bund der Landschaftsarchitekten bdla, Landesverband Sachsen neue Wege. Damit wollen wir unserem Anspruch an eine qualitativ hochwertige Fortbildungsveranstaltung mit großer Nähe zu den aktuellen Fragestellungen aus der Praxis und der Möglichkeit des Erfahrungsaustausches noch mehr gerecht werden. Folgen Sie uns nun hoffentlich auch an den neuen Tagungsort, das Stadtmuseum Dresden. Wir freuen uns, wenn Sie am 15. November 2021, ab 9:00 Uhr bei ‚Stadtgrün für ALLE‘ dabei sind.“ (Detlef Thiel, Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft)

Das Forum Stadtgrün Dresden bietet seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch in diesem Jahr wieder ausreichend Zeit zu Diskussion und für fachlichen Austausch. Zudem erwarten sie spannende Vorträge zu „Was ist ‚Stadtgrün für alle?‘“, „Wie gelingt Stadtgrün für alle? (Beteiligung)“ und zu Beispielen aus der Praxis.

**PROGRAMME UND ANMELDUNGEN FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN: [www.aksachsen.org/akademie](http://www.aksachsen.org/akademie)**

## Fortbildungsveranstaltungen im September

(Stand 20.07.2021) In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen führt die Akademie der Architektenkammer Sachsen erste Präsenzveranstaltungen durch. Weiterhin werden Online-Formate angeboten. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen finden Sie online. Informieren Sie sich bitte auch über Aktuelles unter [www.aksachsen.org/akademie](http://www.aksachsen.org/akademie).

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM Basic E-Learning	Weitere Informationen: <a href="https://edubim-campus.de/collections/frontpage">https://edubim-campus.de/collections/frontpage</a>	M: 790,- € G: 1050,- €
10.09.2021 10:-17:00 Uhr	Erfurt	Fachexkursion: Die BUGA Erfurt 2021	Dipl.-Ing. Laura Heuschneider, Landschaftsarchitektin bdla, Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB, N.N., Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH (angefragt)	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
13.-21.09.2021	Verona	Fachexkursion: Andrea Palladio und Carlo Scarpa	Dr. Matthias Quast, Heidelberg, in Zusammenarbeit mit dem Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung (VIAL), mit der Akademie der AKS und dem DAM Frankfurt	1090,- € im DZ ohne An- und Abreise
16.09.2021 9:30-17:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Optimale Selbstorganisation im beruflichen Handeln des Architekten	Dipl.-Päd. Stefan Cords, PRO-Unternehmensgesundheit, Potsdam	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
24.09.2021 9:00-17:30 Uhr	ParkArena Badstraße 6 04575 Neukieritzsch	Schulbaukonferenz Sachsen 2021 mit Prologveranstaltung am Vorabend	Programm: <a href="http://www.aksachsen.org/akademie">www.aksachsen.org/akademie</a>	M: 150,- € E: 60,- €

\* M = Mitglieder, E = Ermäßigt, G = Gäste, Ö = Mitarbeiter öffentlicher Dienst

**Informationen und Anmeldung:** Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen per E-Mail: [akademie@aksachsen.org](mailto:akademie@aksachsen.org) oder Fax: +49 351 31746-30 oder [www.aksachsen.org](http://www.aksachsen.org). Weitere Angebote u. a. Weiterbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter [www.aksachsen.org/akademie](http://www.aksachsen.org/akademie)

## Kandidaten für den Rechnungsprüfungsausschuss gesucht

Aufgrund von Amtsniederlegungen werden interessierte Kammermitglieder als Beisitzer für den Rechnungsprüfungsausschuss bis zum Ende der Legislatur 2018-2022 gesucht. Die Beisitzer müssen die für die sachgerechte Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Mindestkenntnisse wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Art besitzen. Sie müssen die anfallenden Geschäftsvorgänge ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen können.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben an Weisungen des Vorstandes oder der Vertreterversammlung nicht gebunden und dürfen wegen ihrer Tätigkeit als Rechnungsprüfer nicht benachteiligt werden. Sie dürfen nicht der Vertreterversammlung angehören.

**Kammermitglieder, die Interesse an der Mitarbeit im Rechnungsprüfungsausschuss haben, wenden sich bitte bis zum 30. September an die Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen, Goetheallee 37 in Dresden oder per Mail an [dresden@aksachsen.org](mailto:dresden@aksachsen.org).** Die Ersatzwahl findet zur Vertreterversammlung am 12. November 2021 statt.

## Aktuelle Ausstellungen

**Die Öffnungen richten sich nach den aktuellen Verordnungen. Melden Sie sich ggf. vor Ausstellungsbesuch an und beachten Sie die Hygienevorschriften vor Ort.**

Termin	Ort	Veranstaltung
bis 28. August	Zfbk Schloßstraße 2 01067 Dresden	BAUHAUS. SHANGHAI. STALIN-ALLEE. HA-NEU. Der Lebensweg des Architekten Richard Paulick 1903-1979 Rahmenprogramm: <a href="http://www.zfbk.de">www.zfbk.de</a>
bis 31. August	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	Germany Street Fronts <a href="http://www.aksachsen.org/veranstaltungen">www.aksachsen.org/veranstaltungen</a>
bis 2. September	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Sommerschau 2021 „Architekten On the Road“ <a href="http://www.aksachsen.org/aktuell">www.aksachsen.org/aktuell</a>
14. September	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Gremientreffen der AKS
bis 30. September	Kammerbüro Chemnitz An der Markthalle 4 09111 Chemnitz	Sommerschau 2020 „Architekten On the Road“ <a href="http://www.aksachsen.org/aktuell">www.aksachsen.org/aktuell</a>